



bildung für nachhaltige entwicklung

sanu | Postfach, case postale 3126
Dufourstrasse, rue Dufour 18
CH-2500 Biel-Bienne 3

T: +41 (0)32 322 14 33 | F: +41 (0)32 322 13 20
sanu@sanu.ch | www.sanu.ch

Zertifikatskurs

Öffentliche Freiräume: Trotz Bauboom erhalten und gemeinsam aufwerten

Kriterien, Konzepte und Instrumente für den
nachhaltigen Umgang mit der knappen Ressource
Stadtraum

Modul I 21. - 22. Oktober 2010

Modul II 2. - 3. Dezember 2010

Modul III 26. Januar 2011

Partner: **Bundesamt für Energie BFE** | **Bundesamt für
Raumentwicklung ARE** | **bfu** | **Stadt Winterthur**

Patronat: **VLP-ASPAN** | **naturama** | **Bodensee-Stiftung**
| **Kanton St. Gallen** | **BSLA** | **Plattform GSR** | **Lokale
Agenda 21 Kanton SO** | **Schweizerische Vereinigung der
Verkehringenieure und Verkehrsexperten SVI**



grünmanagement
im siedlungsgebiet

Inhalt

Der öffentliche Raum ist zentral für Wohlbefinden und Lebensqualität. Er erbringt zahlreiche Leistungen für die Gesellschaft, die Wirtschaft und die Ökologie und übt dadurch einen massgeblichen Einfluss auf die Lebensbedingungen in Städten und Gemeinden aus. Mit der Verdichtung der Städte und Agglomerationen kommen die Freiräume unter Druck. Durch ihre Multifunktionalität sollen sie als Raum für Ruhe und Erholung, Spiel und Sport, Begegnung und Integration, Events, Mobilität und Wertschöpfung dienen. Durch die Fülle an Ansprüchen und Nutzungsarten entstehen jedoch auch zahlreiche Probleme, welche Sicherheit, Sauberkeit und letztlich auch die Lebensqualität beeinträchtigen können. Diesen Herausforderungen muss präventiv in der Planung begegnet werden, um die Qualität des öffentlichen Raums langfristig sicherstellen zu können.

Der Zertifikatskurs vermittelt die geeignete Abstimmung zwischen ökologischen, gesellschaftlichen und ökonomischen Faktoren für die integrale Planung und Gestaltung öffentlicher Freiräume in Zentren und Quartieren. Er hat zum primären Ziel, Qualitätskriterien, Konzepte, Instrumente und Prozesse in die Berufspraxis der Teilnehmenden zu transferieren. Durch Fachreferate werden konkrete, bestehende Instrumente und Leitfäden vorgestellt und erarbeitet. Im Rahmen des Kurses werden diese in den eigenen Projekten angewendet. Die Projekte sind quartier- und zentrumsbezogen und initiieren nachhaltige Prozesse und Gestaltungsmaßnahmen.

Lernziele

Die Teilnehmenden:

- ▶ erhalten eine integrale Perspektive (Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft) für die Gestaltung öffentlicher Räume;
- ▶ kennen Konzepte, Methoden, Instrumente und Prozesse, um die integrale Perspektive im Planungsprozess umzusetzen;
- ▶ analysieren ihr eigenes Projekt oder einen Raum in der jeweiligen Stadt oder Gemeinde;
- ▶ erarbeiten strategische und konkrete Massnahmen für ein integriertes Management.

Ziel und Wirkung des Zertifikatskurses

Die im Zertifikatskurs eingesetzten Methoden, Instrumente und Coachings finden Einzug in die laufenden Projekte im Berufsalltag der Teilnehmenden. Eine nachhaltige Raum- und Ortsplanung hat eine gesundheitsfördernde und integrative Wirkung auf die Bevölkerung, erhöht die Lebensqualität, schafft einen Standortvorteil für Region/Gemeinde/Stadt und die Grundlage für eine hohe Biodiversität.

Weitere Kurse 2010 | 2011

- ▶ Praxisseminar «Bewegungsförderung im Wohnumfeld» | 15. September 2010 | Dornach
- ▶ Zertifikatskurs «Mobilitätsmanagement» | 5 Tage, September 2010 bis Januar 2011 | Biel-Bienne
- ▶ Zertifikatskurs «Nachhaltige Gemeindesteuerung» | 6 Tage, Oktober 2010 bis Januar 2011 | Biel-Bienne und Winterthur

Herausforderungen

Für einen nachhaltigen Umgang mit dem öffentlichen Raum stellen sich folgende, für den Kurs relevante, Herausforderungen:

- ▶ Mit der Verdichtung der Städte gewinnen Qualitätskriterien für Freiräume an Bedeutung.
- ▶ Planer/-innen und Berater/-innen müssen in der Planung bereits die vielseitigen Aspekte der späteren Nutzung berücksichtigen.
- ▶ Die nachhaltige (integrale) Planung des öffentlichen Raums erfordert fach- und themenübergreifende Arbeitsweisen.
- ▶ Partizipative Prozesse fördern die Erfolgswahrscheinlichkeit und müssen von Anfang an eingeplant werden.

Aus den festgestellten Herausforderungen entsteht ein Druck auf Städte und Gemeinden. Diese wiederum äussern das Bedürfnis nach Kompetenzen in integrierter Raum- und Ortsplanung.

Zielpublikum

Der Zertifikatskurs richtet sich an ein interdisziplinäres Publikum, in erster Linie allerdings an die konkret Beteiligten aus Städten, Gemeinden und privaten Beratungsbüros aus den Branchen (Raum)Planung, Bau und Infrastruktur:

- ▶ Raum- und Ortsplaner/-innen (Gemeinden, Kantone und Regionen)
- ▶ Verantwortliche Infrastruktur
- ▶ Verkehrsplaner/-innen
- ▶ Grün- und Landschaftsplaner/-innen

- ▶ Landschaftsarchitekten und -gärtner/-innen
- ▶ Umwelt- und Gesundheitsverantwortliche
- ▶ Umweltbüros
- ▶ Sportförderung
- ▶ Stadtentwicklung
- ▶ Standort- und Wirtschaftsförderung

Weitere Zielgruppen werden für einen interdisziplinären Austausch ebenfalls angesprochen:

- ▶ Polizei und Sicherheit
- ▶ Jugend- und Sozialarbeit, Quartierentwicklung
- ▶ Mobilitätsverantwortliche
- ▶ Integrationsfachstellen
- ▶ Gesundheitsfachstellen
- ▶ Stadtgärtnereien

Patronate

VLP-ASPAN 


Kanton St. Gallen

BSLA

Plattform G|S|R|
Forum für Gemeinde-, Stadt- und Regionalentwicklung

SVI SCHWEIZERISCHE VEREINIGUNG DER VERKEHRSSINGENIEURE UND VERKEHRSEXPERTEN
ASSOCIATION SUISSE DES INGENIEURS ET EXPERTS EN TRANSPORTS
ASSOCIAZIONE SVIZZERA DEGLI INGEGNERI ED ESPERTI DEL TRAFFICO
SWISS ASSOCIATION OF TRANSPORTATION ENGINEERS AND EXPERTS

naturama
das Museum und mehr
AGENDA 21
SO
Kantonale Geschäftsstelle Lokale Agenda 21


Bodensee
Stiftung
Internationale Stiftung
für Natur und Kultur

Programm

Modul I | 21. und 22. Oktober 2010

Grundlagen: Integrale Perspektive und Funktionen des öffentlichen Raums

- ▶ Perspektive Umwelt: Ökologische Funktionen, Biodiversität und Öklima | S. Tschäppeler
- ▶ Perspektive Umwelt: Naherholung und Gesundheit | R. Rodewald
- ▶ Perspektive Gesellschaft: Gesellschaftliche Nutzung, Sicherheit, Integration und Ästhetik | T. Berger
- ▶ Perspektive Gesellschaft: Zugänglichkeit, Erholung, Lebensqualität und Begegnungszone | R. Steiner
- ▶ Handlungsempfehlungen der Stadt Winterthur: Raum für Bewegung und Sport | D. Mischler
- ▶ Perspektive Wirtschaft | Rolle des öffentlichen Raums für wertschöpfungsorientierte Entwicklungen von Regionen, Städten und Gemeinden | P. Kotz
- ▶ Gesamtsicht nachhaltige Entwicklung I: Konzepte für eine nachhaltige Stadtentwicklung - Theorie und Praxis | A. Holdefleiss
- ▶ Perspektive nachhaltige Entwicklung II: Prinzipien der nachhaltigen Planung für verschiedene Siedlungsstrukturen | M. Schreier
- ▶ Wissenstransfer und Projektarbeit

Modul II | 2. und 3. Dezember 2010

Instrumente und Prozesse für Planung und Gestaltung im Zentrum und Quartier

- ▶ Instrumente und Prozesse in der nachhaltigen Gestaltung zentraler öffentlicher Räume | J. Parish
- ▶ Instrumente und Prozesse der nachhaltigen Gestaltung von öffentlichen Räumen in Quartieren - NaQu | M. dos Santos Pinto
- ▶ Wenn geplant wird, treffen Welten aufeinander - wie Prozessverantwortliche den Unterschiedlichkeiten zwischen Planungs- und Lebenswelt gerecht werden können | N. Herren
- ▶ Einbezug von Bevölkerung, Wirtschaft und «ManagerInnen des öffentlichen Raums» | K. Prelicz
- ▶ Raumplanerische Instrumente und Prozesse zur Entscheidungsfindung | L. Bühlmann
- ▶ Planung versus Betrieb - oder: «Den Letzten beißen die Hunde» | N. Hofmann
- ▶ Wissenstransfer und Projektarbeit

Modul III | 26. Januar 2011

- ▶ Präsentationen der Projekte
- ▶ Erfolgsfaktoren und Synthese

Verein Future for the commons | VFC

Der «Verein Future for the commons» widmet sich der integralen Planung und Verwaltung städtischer Räume und der darin stattfindenden gesellschaftlichen Prozesse. Als Informationsplattform und Netzwerkstelle setzt sich der Verein für integrale Perspektiven, fachübergreifende Zusammenarbeit von Institutionen und die Beteiligung von Nutzergruppen bei der Planung und Verwaltung des Stadtraums ein. Die Haupttätigkeit des Vereins besteht in der Organisation von nationalen und internationalen Kongressen und Schulungen.

Referierende

- ▶ **Sabine Tschäppeler** | Biologin | Stadtgärtnerei Bern
- ▶ **Raimund Rodewald** | Dr. phil. II, Biologe, Botaniker | Stiftung Landschaftsschutz Schweiz, Bern
- ▶ **Rolf Steiner** | Geograph, Verkehrsplaner SVI | verkehrsteiner, Bern
- ▶ **Dave Mischler** | Leiter Sportförderung | Sportamt Stadt Winterthur
- ▶ **Peter Kotz** | Geschäftsleitung | InterUrban AG, Zürich
- ▶ **Antje Holdefleiss** | Dipl.-Ing. / M.Sc., Projektleiterin | CSD Ingenieure und Geologen GmbH, Berlin
- ▶ **Marc Schneiter** | Mitglied Geschäftsleitung | Metron AG, Brugg
- ▶ **Jacqueline Parish** | Tiefbauamt Stadt Zürich
- ▶ **Mandu dos Santos Pinto** | Novatlantis, Zürich
- ▶ **Nathalie Herren** | Quartierkommission Bümpliz-Bethlehem
- ▶ **Katharina Prelicz-Huber** | Nationalrätin | Professorin | Kompetenzzentrum Regional- und Stadtenwicklung HSLu-SA
- ▶ **Lukas Bühlmann** | Direktor, Jurist | VLP-ASPAN, Bern
- ▶ **Niklaus Hofmann** | lic.phil. | Tiefbauamt Kanton Basel-Stadt

sanu | bildung für nachhaltige entwicklung

Seit 21 Jahren bietet sanu beste praxisorientierte Erwachsenenbildung im Umweltbereich an. Sie befähigt Berufsleute zu verantwortlichem Handeln in ihrem beruflichen Wirkungsbereich. Jährlich erwerben 3'000 Kunden aus der ganzen Schweiz und dem Ausland die nötigen Kompetenzen, um Firmen, Gemeinden, Städte und Verbände derart zu führen, dass deren Verantwortung gegenüber der Gesellschaft, der Umwelt und der wirtschaftlichen Wertschöpfung gleichermaßen und dauerhaft wahrgenommen wird. sanu trägt damit zum langfristigen Erfolg der Kundenorganisationen und zur Vermittelbarkeit der weitergebildeten Personen bei. Sie arbeitet mit einem Pool von über 1'000 Experten aus der Praxis. Der Angebotsbereich umfasst Lehrgänge, Seminare, Tagungen, aber auch Inhouse-Schulungen und Moderationen. sanu ist ISO 9001, ISO 14001 und eduQua zertifiziert und betreibt ein Sozialmanagement nach KMUsocialkit.

Partner



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Energie BFE
Bundesamt für Raumentwicklung ARE



Stadt Winterthur



Praktische Angaben

Ort und Datum:

sanu | Dufourstrasse 18 | Biel-Bienne
Modul I: 21. und 22. Oktober 2010
Modul II: 2. und 3. Dezember 2010
Modul III: 26. Januar 2011

Kosten:

CHF 3'150.- | (€ 2'130.-)

*Preis für Anmeldungen bis am 31. August 2010: CHF 3'000.-
(€ 2'030.-).*

Im Preis inbegriffen sind Kursdokumentation, Pausengetränke und Mittagessen.

Rabatte:

- ▶ 10% für Absolvierende des Lehrgangs Natur- und Umweltfachfrau/fachmann
- ▶ 10% für BSLA-Mitglieder
- ▶ Teilnehmenden, die mit öffentlichen Verkehrsmitteln anreisen, offeriert sanu 50% Ermässigung auf einem Normal- oder Halbtax-Billett in der 1. oder 2. Klasse (gemäss Vereinbarung mit den SBB AG)

Anmeldung:

Der Anmeldetermin ist der 30. September 2010. Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Sie können sich mit dem Talon anmelden oder direkt im Internet: www.sanu.ch/angebot

Annullierung:

Bei Annullierungen nach Ablauf der Anmeldefrist verrechnen wir 50% der Kurskosten. Bei Abmeldungen innert einer Woche vor Kursdurchführung werden die gesamten Kosten belastet.

Organisation

sanu | bildung für nachhaltige entwicklung

Dufourstrasse 18 | Postfach 3126

CH-2500 Biel-Bienne 3

T: +41 (0)32 322 14 33 | F: +41 (0)32 322 13 20

VFC | Verein Future for the commons

Dornacherstrasse 192

4053 Basel

T: +41 (0)61 261 40 04 | F: +41 (0)62 822 40 04



Nadine Gehrig
Projektleiterin

ngehrig@sanu.ch



Till Berger
Projektleiter

berger@future-4-commons.ch



Franziska Liniger
Projektassistentin

fliniger@sanu.ch

Anmeldekarte

GM100R

Bitte Karte ausfüllen und vor dem **30. September 2010** zurücksenden, faxen [+41 (0)32 322 13 20] oder melden Sie sich per Internet an: www.sanu.ch/angebot

Ich melde mich verbindlich an für den Zertifikatskurs am 21.+22.10.2010, 2.+3.12.2010 und 26.01.2011.

10% Rabatt Ehemalige und aktuelle Teilnehmende des Lehrgangs Natur- und Umweltfachfrau/fachmann

10% Rabatt Mitglied BSLA

Halbtax auch ohne Abo!

Bitte senden Sie mir jeweils Gutscheine für meine Zugreisen bis und ab Biel (50% Ermässigung auf alle Tarife).

Ich möchte oder kann leider nicht mit dem Zug anreisen, aber bin an einem Carsharing mit anderen Teilnehmenden interessiert. Mein Abfahrtsort ist:

Ich reise mit dem Auto an und bezahle ein um CHF 25.- (€ 15.-) erhöhtes Kursgeld. Mit dem Zuschlag unterstütze ich ein klimarelevantes Projekt, über das ich informiert werde.

Frau Herr Geschäftsadresse Privatadresse

Vorname

Name

Beruf

Firma

Adresse

PLZ

Ort

Telefon

Fax

e-mail

Bis 30. September 2010 senden an: **sanu** | Postfach 3126 | CH-2500 Biel-Bienne 3
T: +41 (0)32 322 14 33
F: +41 (0)32 322 13 20
sanu@sanu.ch | www.sanu.ch

Ort und Datum

Unterschrift

bitte
frankieren

sanu

Frau Franziska Liniger

Postfach 3126

CH-2500 Biel-Bienne 3